

erfolgreich beenden, können an der Abenduniversität des Marxismus-Leninismus ihr Studium entsprechend dem Lehrplan für das 2. und

3. Lehrjahr fortsetzen.

Parteilose Hörer — vorwiegend Angehörige der Intelligenz — werden auf Empfehlung der jeweiligen Parteiorganisation aufgenommen.

Die Teilnehmer an der Abenduniversität des Marxismus-Leninismus werden vom Büro der Bezirksleitung bestätigt. Voraussetzung für den Besuch der Abenduniversität des Marxismus-Leninismus ist in der Regel das für den Besuch der Bezirksparteischule erforderliche marxistisch-leninistische Grundwissen.

An der Abenduniversität des Marxismus-Leninismus werden folgende Gebiete des Marxismus-Leninismus gelehrt:

1. Lehrjahr: Politische Ökonomie des Kapitalismus und Sozialismus
2. Lehrjahr: ökonomische und politische Geographie (Deutschland, Sowjetunion, China, Polen, ČSR)
Dialektischer und historischer Materialismus
3. Lehrjahr: Geschichte der KPdSU
Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung

Von den Teilnehmern an der Abenduniversität wird eine jährliche Studiengebühr von 10 DM zur Deckung der Unkosten erhoben. Die Lektoren erhalten für ihre Vorlesungen entsprechend ihrer Qualifikation Honorare.

Der Unterricht an der Abenduniversität beginnt am 1. September 1955 und schließt am 30. Juni 1956 mit dem 1. Lehrjahr ab.

IV. Die Vorbereitung des neuen Parteilehrjahres

Um die Erfahrungen des Parteilehrjahres 1954/55 gründlich auszuwerten, das neue Parteilehrjahr vorzubereiten und erfolgreich durchzuführen, sind folgende Maßnahmen einzuleiten:

- a) Die Leitungen der Grundorganisationen der Bezirks- und Kreisleitungen verschaffen sich einen genauen Überblick über das Studium der Parteimitglieder und die Arbeit der Propagandisten.
- b) Zum Abschluß des Parteilehrjahres soll eine gründliche Auswertung der Arbeit der Zirkel, der Kreisabendschule oder Abenduniversität erfolgen. Dabei wird die Arbeit der Propagandisten und Teilnehmer eingeschätzt und werden Vorschläge für das weitere Studium der Parteimitglieder beraten.